

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. **F. Karsch** in Berlin.

XI. Jahrg.

Juni 1885.

Nr. 11.

Zur Synonymie der Hymenoptera aculeata.

Von Franz Friedr. Kohl in Wien.

Mutilla arenaria Fabr. (Syst. Piez. p. 433, n. 22, 1804) ist nichts anderes als eine Varietät von *M. maura* Fabr. (Syst. Piez. p. 431, n. 15) mit schwarzem Kopf und Thorax. Die Befilzung des Thoraxrückens hebt sich vom schwarzen Grunde deutlicher ab, als vom rothen; alle von Autoren angegebenen Merkmale, welche *arenaria* von *maura* als Art unterscheiden sollten, sind nur illusorische. Einen analogen Fall erblickt man an der *M. brutia* Petg. und *M. barbara* L. (Syst. Nat. I. 967. 7.); letztere ist die schwarzleibige Form der ersteren. Dass bei den Mutillen das Roth eine besonders starke Neigung zeigt in Schwarz überzugehen, kann man an vielen Arten nachweisen.

Sapyga rufipes Costa (Ann. Mus. zool. Univ. Nap. Ann. II. (1862) P. 2^{da}, p. 105, ♀, 1864) ist identisch mit *S. similis* Fabr. (Ent. Syst. II. 129, 18, 1793).

Pompilus fraterculus Costa (Faun. Regn. Napoli p. 25, n. 2, ♀ 1874) = *Pompilus* („*Larra*“) *6-maculatus* Spin. (Ins. Lig. Fasc. I. p. 16, T. I. Fg. 6, 1806) = *Pompilus venustus* Wesm. (Rev. crit.). Der Spinola'schen Bezeichnung gebührt die Priorität.

Pompilus funereipes Costa (Faun. Regn. Napoli. Pompil. p. 30, n. 9, Tav. VII. bis Fig. 5, 1874) ist dem *Pomp. tripunctatus* Dahlb. (Hym. eur. I. p. 49, n. 22, 1845) gleich, den ich aus der Type kenne; dieser ist jedoch nicht mit dem Spinola'schen „*Pompilus tripunctatus*“, identisch. Da die Spinola'sche Art aber kein ächter *Pompilus* sondern ein *Salix* (*Priocnemis*) ist, so kann die Dahlbom'sche Artbezeichnung fortbestehen.

Pompilus semicinctus Taschenb. (Zeitschr. f. d. g. Naturw. Halle, 34. Bd. p. 58, n. 28, ♀, 1869) = *Pompilus bilunulatus* Sauss. (Reise Novara, II. Bd. Hym. p. 61, n. 5, ♀, 1867).

Pompilus nigripennis Sichel (Ann. Soc. Ent. France, p. 762, ♂, 1860) ist nur eine männliche Varietät des *P. aterrimus* Rossi (= *Zelleri* Dahlb.). Stücke dieser Varietät stecken auch in den Sammlungen des k. k. zool. Hof-Cabinets.

Pompilus representans Smith (Descr. n. sp. Hym. Brit. Mus. p. 154, n. 46, ♀, 1879) = *Pomp. scalaris* Taschenb. (Zeitschr. f. d. g. Naturwiss. Halle, 34. Bd. p. 57, n. 28, 1869) = *coruscus* Smith (Descr. n. sp. Hym. Brit. Mus. p. 155, n. 48, ♀, 1879). Der Name *coruscus* ist übrigens von Smith schon einmal im Jahre 1855 (Cat. Hym. Brit. Mus. P. VI. p. 156, n. 186, ♀) für eine andere Art (aus Domingo) verwendet worden.

Pompilus costatus Taschenberg (Zeitschr. f. d. g. Naturwiss. Halle, Bd. 34, p. 56, n. 170, 1869), *Pompilus polistoides* Smith (Cat. Hym. Brit. Mus. P. III. p. 152, n. 160, ♀, 1855) und *Pompilus flavopictus* Smith (Descr. n. sp. Hym. Brit. Mus. p. 156, n. 51, ♂ ♀ 1879) gehören als Synonyme zu *Pomp. interruptus* Say, eine in der Färbung und auch in der Grösse sehr veränderliche Art.

Pompilus aurifrons Smith (Cat. Hym. Brit. Mus. III. p. 161, n. 216, ♀, 1855) ist eine Varietät von *Pomp. australis* Guér. (Voy. Coquille Zool. Pt. 2. p. 260, 1832).

Pompilus incisus Tischbein (Stettin. Entom. Zeit. Bd. XI, p. 8, ♂, 1850) ist nach der Type, welche ich vor Jahren von dem nunmehr verstorbenen Autor zum Geschenk erhalten habe, bloss ein Weibchen des *Pomp. nigerrimus* Scop. (= *niger* Fabr. et auct.), bei dem der 5. (resp. 6.) Dorsalring durch eine Verletzung wie ausgeschnitten aussieht.

Pompilus nubecula Costa (Faun. Regn. Napoli Pompil. Tav. VIII. Fig. 4, p. 38. n. 23, ♀, 1881) ist bloss eine Färbungsabänderung des *Pomp. cinctellus* v. d. L. Wenn auch Costa bemerkt: „distinguesi eminentamente questa specie dalle altre affini pel sistema di colorazione del corpo, per la quale si avvicina in qualche modo al *P. cinctellus*“, so geht doch aus seiner ganzen Beschreibung nicht hervor, worin sich eigentlich *nubecula* wesentlich, d. h. in einem andern Punkte als nur in der Färbung, von *cinctellus* unterscheiden würde. Da ich zudem unter zahlreichen Varietäten des *cinct.* auch eine kenne, auf welche die Färbungsbeschreibung von *nubecula* stimmt, so kann ich diese nur als synonym mit *cinctellus* betrachten.

Pompilus ruficeps Smith (Descr. new spec. Hym. Coll. Brit. Mus. p. 141, 1879). Der Name *ruficeps* ist schon vor Smith zweimal für *Pompilus*-Arten zur Verwendung gekommen, das erste mal von Eversmann und das zweite mal von Taschenberg; Ritsema in Leyden hat daher bereits den Taschenbergischen *P. ruficeps* in *P. Taschenbergi* umgetauft. Es wäre nun auch eine Namensänderung für den Smith'schen *P. ruficeps* geboten; ich zögere jedoch damit, da es vielleicht gelingen dürfte die Smith'sche Art zu einer schon früher beschriebenen als Synonym zu ziehen.

Pompilus vomeriventrus Costa (Ent. Calabr. ult. in Atti Acad. Scienz. Fis. Mat. Napoli, Vol. I. p. 15. Tav. III. Fig. 10, ♀, 1863 et Faun. Regn. Nap. Pompil. p. 37, n. 22.) = *Pompilus* (Gruppe *Pedinaspis* Kohl) *operculatus* Klug (Waltl, Reise Span. Rev. Ent. Silberm. IV. p. 95, 1837).

Priocnemis sordidipennis Kohl (Deutsch. ent. Zeitschr. Berlin Bd. XXVII. Hft. I. p. 179, ♂ ♀ 1883) = *Salius* (*Priocnemis*) *infumatus* Palm. (Imen. Scav. Sic. n. 5, tav. ann. Fig. 2, 189) = *Priocn. infumatus* Costa Faun. Regn. Napoli, Pomp. p. 22, T. VI. Fig. 6, ♂ ♀, 1874)

Priocnemis Bellieri Sichel (Ann. Ent. France, T. VII. p. 762, ♀, 1860) = *Salius* (*Priocn.*) *propinquus* Lep. („*Calicurg. propinquus*“ Hist. nat. Ins. III. p. 410, n. 16. 1845) die Art *Salius* (*Priocnemis*) *propinquus* Taschenberg (Zeitschr. f. d. g. Naturwiss. Halle, 34. Bd. p. 34, n. 7, ♀, 1869) muss einen anderen Namen erhalten, da *propinquus* schon 1845 von Lepeletier verwendet worden ist.

Priocnemis variabilis var. *formosa* Costa = *elegans* Spin. = Varietät von *Pomp. tripunctatus* Spin. (Ins. Lig.).

In meiner Abhandlung: „Die Gattungen der Pompiliden“ (Verh. d. k. k. zool. bot. Gesellsch. 1883) beschrieb ich ein nov. Genus *Haploneura*. Ich bin nunmehr durch Herrn Lichtenstein aufmerksam gemacht worden, dass diese Gattungsbezeichnung bereits bei den Aphiden (*Passerini*) in der unrichtig geschriebenen Form *Aploneura* existire. Ich ändere darum den Namen meiner Gattung in *Haploneurion* um.

Aporus variipennis Sauss. (Reise Novara II. Hym. p. 45, ♀, 1867) ist nicht identisch mit *Planiceps* („*Aporus*“) *varipennis* Perty (Del. Anim. Art. p. 143, T. 26, Fig. 9, 1833) wohl aber mit *Planiceps variipennis* Spin. (Gay's hist. fis.) Dies hat schon Saussure ausgesprochen und die Art als *Aporus variipennis* Spin. in seiner citirten Arbeit aufgenommen mit der Rechtfertigung, dass der „*Aporus varipennis*“ Perty kein *Aporus*, sondern ein *Planiceps*

sei. Das k. k. Hof-Cabinet in Wien besitzt sowohl den Perty'schen als auch Spinola'schen *Aporus variipennis* (Saussure'sche Typen!) und ich habe erkannt, dass sie zwar sicher von einander verschieden, aber doch beide *Planiceps*-Arten sind. Da der Name *variipennis* der Perty'schen gebührt, so nenne ich die Saussure'sche Pl. *Saussurei*.

Agenia fallax Eversmann (Bull. Nat. Mosc. XXII. p. 380, 1849) halte ich bloss für das weibliche Geschlecht der *Pseudagenia albifrons* Dalm. (Dahlb.) = *hyalipennis* Zetterst.

Agenia nana Saussure (Reise Novara, II. Hym. p. 55, n. 9, ♀, 1867) ist nach Autopsie der im Wiener Naturalien-cabinete befindlichen Type keine *Pseudagenia* Kohl (= *Agenia* Dhlb. nec Schiödt) sondern ein ächter *Pompilus*. Da die Speciesbezeichnung *nana* früher schon von Schenk (Jahrb. Ver. f. Naturk. Nassau, XVI, 1861 p. 163, ♀) für einen *Pompilus* vergeben worden ist, so schlage ich für die Saussure'sche Art den Namen *P. Novarae* vor.)*

Ein *Salius* aus der Gruppe *Hemipepsis* ist der *Priocnemis tinctor* Sauss. (Reise Novara, II. p. 63, n. 3, ♀, 1867). Auch von letztgenannter Form habe ich die Type eingesehen.

Ammophila nigritaria Walker (List. Hym. coll. Egypt. p. 18, ♂ ♀, 1871) = *Ammophila dives* Brullé (Exped. sc. Morée III. Tab. L. Fig. 10, p. 369, 1832).

Ammophila festiva Smith (Cat. Hym. Brit. Mus. P. IV. p. 214, ♀, 1856) ist ebenfalls *Ammophila dives* Brullé, mit etwas ausgedehnterem Roth des Hinterleibes.

Chlorion lobatum Fabr. (Ent. Syst. II. p. 206, 1793) = *Sphex chrysis* Christ (Naturg. der Ins. p. 310, 1791)

„*Sphex sericea*“ Fabr. (Syst. Piez. p. 111, 1804), Dhlb. Lep., *Sphex Fabricii* Dhlb. (Hym. eur. I. p. 27 et

*) Gehört zur 9. Gruppe meiner Abhandl.: Gatt. d. Pompil. in Verh. zool. bot. Gesellsch. 1884, p. 53. Der Klauenkamm scheint, soweit es die Besichtigung des etwas ungünstig praeparirten Stückes darthut, zu fehlen. Metatarsuss der Vorderbeine mit 3 langen Kammdornen, von denen der erste nahe bei der Mitte, der dritte am Ende des Gliedes einsetzt. 3. Cubitalzelle trapezisch der dreieckigen Form stark genähert, kleiner als die 2. Die hinteren Nebenaugen stehen von einander etwas mehr ab als von den Netzaugen. Auf dem 3. u. 4. Hinterleibs-Segmente (das Mittelsegm. eingerechnet) sieht man weisslich-gelbe Quermakeln, welche Saussure entgangen sind, da die Segmente stark übereinander geschoben erscheinen und die Makeln fast ganz überdecken.



Kohl, Franz Friedrich. 1885. "Zur Synonymie der Hymenoptera aculeata." *Entomologische Nachrichten* 11, 161–165.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/39845>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239165>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.